

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Hunzel

am: 26.01.2024 Sitzungsort: Ratszimmer Gemeindehaus

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

I. Anwesende:

Vorsitzende/r: Ortsbürgermeister

Thilo Dehe

Beigeordnete:

Axel Wendenius

Hubert Ruthmann

Ratsmitglieder:

Dierk Pfeifer

Alexander Schäfer

Theresa Lüdcke

Ellen Waldheim

Nichtmitglieder:

-

Anzahl Zuhörer:

-

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.**
- 2. Einwohnerfragen.**
- 3. Übertragung der Aufgabe der Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung auf die Verbandsgemeinde.**
- 4. Sachstand Abriss der Scheune in der Römerstraße Ecke Hauptstraße.**
- 5. Mitteilungen – Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

Personalangelegenheiten soweit vorliegend

Grundstücksangelegenheiten soweit vorliegend

Punkt 1: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung mit Schreiben vom 21.01.2024 eingeladen. Der Vorsitzende hat diese Einladung am gleichen Abend persönlich zugestellt.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch:

- Aushang an der Bekanntmachungstafel ab: 21.01.2024
- Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte am: 18.01 2024 und 25.01.2024 mit Hinweis auf Aushang an der Infotafel.
- Veröffentlichung des Termins auf der Gemeindehomepage

Der Vorsitzende stellt fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Punkt 2: Einwohnerfragen

Entfällt

Punkt 3: Übertragung der Aufgabe der Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung auf die Verbandsgemeinde.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beabsichtigt eine flächendeckende Etablierung der kommunalen Wärmeplanung. Das neue Wärmeplanungsgesetz des Bundes verpflichtet daher die Länder den Träger für die Aufgabe „Kommunale Wärmeplanung“ festzulegen. Es wird allgemein davon ausgegangen, dass diese Aufgabe auf eine kommunale Ebene als Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung übertragen wird. Aufgrund der noch in diesem Jahr möglichen Förderung für die Kommunale Wärmeplanung in Höhe von 90 %, hat die Verbandsgemeinde bereits im Vorgriff auf die noch ausstehende landesgesetzliche Regelung, einen Förderantrag gestellt.

Da die kommunale Wärmeplanung bisher allerdings weder kraft Gesetzes als Auftragsangelegenheit noch als Pflichtaufgabe der Kommunalen Selbstverwaltung einer bestimmten Stelle übertragen wurde, liegt sie (noch) im Bereich der Allzuständigkeit der Gemeinden, im Falle der Ortsgemeinden also bei diesen.

Der Bund sieht jedoch die Verbandsgemeinde als richtige Organisationsebene für die Umsetzung dieses Projektes. Eine Umsetzung durch einzelne Ortsgemeinden wird durch den Zuwendungsgeber ausdrücklich nicht empfohlen.

Um nach aktueller Rechtslage die Wärmeplanung auf Ebene der Verbandsgemeinde weiterverfolgen zu können, bedarf es einer Aufgabenübertragung gemäß § 67 Abs. 5 GemO. Hierzu ist ein entsprechender Übertragungsbeschluss des Gemeinderats jeder betroffenen Ortsgemeinde, sowie ein Beschluss des Verbandsgemeinderates erforderlich.

Beschluss: Die Ortsgemeinde Hunze stimmt der Aufgabenübertragung nach §67 Abs. 5 Gemeindeordnung (GemO) für die Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung auf die Verbandsgemeinde zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4: Sachstand Abriss der Scheune in der Römerstraße Ecke Hauptstraße.

Der Vorsitzende informiert über das Schreiben der Kreisverwaltung und die in die Wege geleiteten Maßnahmen.

Mit Schreiben vom 22.01.2024 wurde von der Unteren Bauaufsichtsbehörde zu dem Vororttermin vom 24.11.2023 ein entsprechender Aktenvermerk an die Ortsgemeinde versendet. Hierin werden Mängel aufgeführt und deren Beseitigung eingefordert. Der Aufsichtsbehörde wurde vom Vorsitzenden während des

Vororttermins die Absicht der Ortsgemeinde kommuniziert, dass die Scheune so bald wie möglich Niedergelegt werden soll, es hierzu allerdings noch Abstimmbedarf in Verbindung mit der Dorfmoderation zur zukünftigen Nutzung sowie der Fördermöglichkeit der Maßnahme sowie einer Förderunschädlichkeit bei vorgezogenem Maßnahmenbeginn besteht.

Hierzu soll es einen gemeinsamen Vororttermin mit VG ADD und Kreisverwaltung geben. Mit den Ergebnissen dieses Termins wird die weitere Vorgehensweise geplant.

Punkt 5: Mitteilungen - Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über ein Schreiben der Syna über den notwendigen Einbau eines Intelligenten Messsystem für Heizungsstromzähler im Gemeindehaus.

Der Vorsitzende informiert über den zweiten Aufruf zur Einreichung von LEADER-Projekten in der Förderperiode ab 2023

Information über das Ergebnis der Bündelausschreibung: Für die gemeindlichen Verbrauchsstellen in Hunzel hat Süwag den Zuschlag erhalten

Der Vorsitzende informiert, dass die Investitionskostenanteile für die Straßenoberflächenentwässerung gemäß § 13 des Gestattungsvertrages „Kanalherstellung Verlängerte Römerstraße für die Ortsgemeinde Kosten von 5085 € ergeben haben.

Der Vorsitzende informiert über den Zuwendungsbescheid vom Naturpark Nassau

Der Vorsitzende informiert über die Veranstaltung: Wanderung Verbundkonzept Hochbehälter Horstberg

Der Vorsitzende informiert über die gesetzliche Vorgabe zur Wartung Elektrischer Anlagen in Dorfgemeinschaftshäusern und eine in diesem Zusammenhang von der Verbandsgemeinde initiierten Abfrage zur Bündelung der notwendigen Prüfungen.

Der Vorsitzende schlägt vor die Wartungsverträge über die Verbandsgemeinde abschließen zu lassen. Dies findet im Rat einstimmige Zustimmung.
Zu klären ist noch ob sich diese Wartungsverträge auch auf Gebäude der Ortsgemeinde beziehen, die keine DGH sind. (Wanderherberge)


Der Vorsitzende hat von Printmedien Anfragen zur Kommunalwahl bezüglich eigener Planung (weitere Amtsperiode) sowie der Haltung der Ratsmitglieder bezüglich der neuen Wahlperiode bekommen und fragt hierzu die Haltung der Ratsmitglieder ab. Da es gegensätzliche Meinungen zur Veröffentlichung bei den Ratsmitgliedern gibt, wird der Vorsitzende nur zu seiner Person Auskünfte erteilen.

Im Zuge der Veranstaltungsreihe „Dorfgespräch“ des Verbandsgemeindebürgermeisters gibt es Terminanfragen. Es wird vorgeschlagen einen Termin im März abzustimmen.


Die nächste Ratssitzung wird für den 01.03.2024 eingeplant

Ellen Waldheim fragt an warum der Vereinszuschuss der Ortsgemeinde für den Heimatverein in Höhe von € 80 noch nicht ausgezahlt wurde. Der Vorsitzende klärt die mit der VG-Verwaltung.

Ellen Waldheim informiert über das Ergebnis des Adventdorfes im Dezember 2023 und kündigt an, dass die Vereine die Hütten für die Weihnachtsstände im Laufe des Jahres selbst bauen möchten, da das Ausleihen der Hütten für 2024 nicht sicher ist. Hierfür würden sich die Vereine eine finanzielle Beteiligung an den Materialkosten durch die Ortsgemeinde wünschen.



Vorsitzender



Ratsmitglied